

Musikalischer Frühling

Der Sonntagabend stand im Zeichen des Musikvereins – und von Musicals. Es waren anderthalb Stunden mit anspruchsvollen Melodien und einer gelungenen Darbietung: Der Musikverein Romanshorn hatte einmal mehr zum Frühlingskonzert in die evangelische Kirche eingeladen.

Medleys und Songs aus bekannten Musicals waren angesagt, und die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer liessen sich gerne mitnehmen auf eine musikalische und geschichtliche Zeitreise.

Viel Applaus

Mit den Medleys aus «Miss Saigon», «The Phantom of the Opera» und «Les Miserables» zeigten die Musikerinnen und Musiker, wie vielfältig gehobene Blasmusik sein kann, und sie meisterten die zahlreichen solistischen Herausforderungen gleich wie das immer wieder anspruchsvolle Zusammenspiel als ganzes Orchester. Entsprechend gross und anhaltend war der Applaus der Besucher, denen mit «Don't cry for me Argentina» eine Zugabe präsentiert wurde. Gleichwohl gefielen auch die einzelnen Lieder aus «Aladin»

(A whole new world) und «Sister Act» (I will follow him) mitsamt «you can't stop the beat» aus «Hairspray»: Und gerade beim Letztgenannten gefiel der Musikverein auf eine vielleicht ganz neue Art, mit einem Rhythmus, der aufhorchen liess und eine weitere Facette der Blasmusik zeigte. Insgesamt wurde auch das Frühlingskonzert zu einem weiteren Beweis, wohin Roger Ender «seinen» Verein zu führen vermag – seit nunmehr bald zwanzig Jahren. ●

Markus Bösch

Reisen mit öV ist keine Hexerei mehr

Billettautomaten und Zonenbillette stellen für die Mobilitätsbedürfnisse nicht nur für ältere Menschen oft eine Hürde dar. Unter dem Motto «mobil sein und bleiben» fand kürzlich der erste Mobilitätskurs in Romanshorn statt. Dieser richtete sich an interessierte Seniorinnen und Senioren, die sich über die Neuerungen im öffentlichen und im Strassenverkehr informierten.

Nach der Begrüssung der Teilnehmenden durch Dominik Linder, Pro Senectute Thurgau, erläuterte Peter Wildberger, Präsident VCS Sektion Thurgau, die Ziele dieses Morgens: Ängste und Hemmschwellen in Bezug auf die Nutzung von öV abbauen und als Fussgänger sicher unterwegs sein. Geschickt verpackt in eine fiktive Geschichte über die Reise des Grossvaters Hans mit seiner Enkelin Anna wurden verschiedene Situationen bewusst gemacht. Thomas Huber, Kantonspolizei Thurgau, sensibilisierte im Anschluss für die häufigsten Unfallursachen, Ablenkung und Unaufmerksamkeit. Er verdeutlichte dies anhand von Videosequenzen,



und Reto Dörig gab wertvolle Hinweise zum Schutz vor Taschendiebstählen sowie Tipps für den sicheren Umgang beim Geldautomaten. Der Vertreter der SBB, Hanspeter Rüegg, erläuterte sodann Tarifzonen und verschiedene Billettarten. Mit viel Humor wurden Fragen der Anwesenden beantwortet. Anschliessend wurde zum praktischen Teil gewechselt. «Es war sehr interessant, informativ, und ich habe viel Neues dazu-

gelernt», so eine Teilnehmerin. In Frauenfeld (27. September), Kreuzlingen (14. November) und Weinfelden (15. November) finden in diesem Jahr noch weitere kostenlose Kurse statt. Anmeldungen nimmt Pro Senectute Thurgau unter 071 626 10 83 gerne entgegen. ●

Pro Senectute Thurgau

